

Positive Nachricht in Sachen Mobilfunkanlage „Oberer Berg“

Wie in der öffentlichen Sitzung des MGR Anfang September berichtet, fand Mitte August ein konstruktives Gespräch zwischen Vertretern des Mobilfunkbetreibers O₂, der Eigentümerfamilie und des Marktes Egloffstein statt. Ziel der Diskussion seitens des Marktes Egloffstein war es, die Möglichkeiten einer Reduzierung der Sendeleistung der Anlage bzw. eine Abänderung der Hauptstrahlrichtung zu erreichen.

Am 14.09. teilte O₂ dem Markt Egloffstein per Mail mit, dass die Sendeleistung nicht reduziert werden könne. Dies sei laut O₂ auch nicht erforderlich, da sich die Sendeleistung der Anlage im einstelligen Prozentbereich der gesetzlich vorgeschriebenen Grenzwerte bewegen würde und selbst bei Ausschöpfung dieser Grenzwerte nach dem aktuellen Stand der Wissenschaft keine gesundheitliche Gefährdung durch die Felder der Anlage zu befürchten seien.

Gleichwohl erklärte sich O₂ in der Mail bereit, innerhalb der nächsten Wochen die Hauptstrahlrichtung des Sektors 1 (0 Grad = Norden) auf 20 Grad zu drehen. Bei diesem Funkfeld wurden bei der Erfassung der elektromagnetischen Felder durch die Fa. Dr. Rasek die höchsten Werte gemessen (Ist-Wert zum Zeitpunkt der Messung: 1,131 % des erlaubten Grenzwertes, errechneter und theoretisch möglicher Höchstwert bei voller Sendeleistung: 4,644 % des erlaubten Grenzwertes). Durch die nun stattfindende Drehung des Sektors auf 20 ° sind dann laut O₂ noch maximal 3,7 % (bei theoretischer Höchstleistung der Anlage) der Grenzwerte der 26. BImSchV zu erwarten.